

ROSENBURG - MOLD



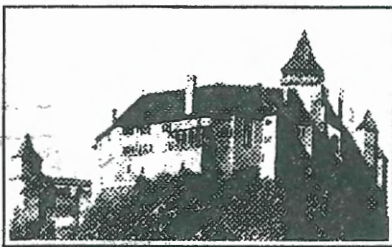
AKTUELL

02
1997

Für Bürger und Freunde unserer Gemeinde



***Zur Faschingszeit zur Faschingszeit,
da gibst nur Scherz und Fröhlichkeit.
Und wer nicht froh
sein mag beim Schmaus,
der bleibe zu Haus, der bleibe zu Haus.
Wo sich die Freude blicken läßt,
da halten wir uns heute fest,
denn fröhlich sein in Ehren,
das soll uns keiner wehren!***



Die Rosenberg

Alte Wehranlage aus dem 11. Jhdt., im 16. Jhdt. zum prächtigen Renaissance - Schloss ausgebaut. Grösster vollständig erhaltener Turnierhof Europas. Reichhaltige Sammlung von Möbeln, Bildern, Kunstgegenstände, Waffen und prähistorischen Funden. Auf der herrlichen Aussichtsterrasse werden täglich um 11 und 15 Uhr Edelfalken, Adler und Geier im Freiflug vorgeführt. Die Falkner tragen Kostüme wie in der Renaissance - Zeit.

Öffnungszeiten: 1.4. - 15.11. täglich 9 - 17 Uhr, Führungen tgl. 9 - 16 Uhr

Adresse: A-3573 Rosenberg-Schloss **Telefon:** 02982 / 2911 o. 2303

Führungen für Gruppen gegen Voranmeldung!

SPRECHTAGE

Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter

Ort: Arbeiterkammer - Bezirksstelle
Spitalgasse 25, 3580 Horn
Termin: 13. und 27. Februar 1997
Zeit: 8.00 - 14.00 Uhr



Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten

Ort: Bezirksstelle der NÖ. Gebietskrankenkasse
S. Weykersdorfer-Gasse 3
Termin: 26. Februar 1997
Zeit: 9.00 - 12.00 Uhr



Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft

Ort: Wirtschaftskammer
Kirchenplatz 1, 3580 Horn
Termin: 3. Februar 1997
Zeit: 7.30 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.30 Uhr



Kriegsopfer - und Behindertenverband

Ort: Gasthaus „Weißes Rössl“, Fam. Niggel, Paterre,
Hauptplatz 6, 3580 Horn, Extrazimmer
Termin: 13. Februar 1997
Zeit: 9.30 - 11.00 Uhr



Rechtsanwaltskanzleien - kostenlose Auskünfte

Ort: Dr. Engelbert Reis, Tel. 02982/2340
Florianigasse 5, 3580 Horn
Termin: 04.02.1997

Ort: Dr. Rudolf Ruisinger, Tel. 02982/2278
Pfarrgasse 5, 3580 Horn
Termin: 18.02.1997



RAIFFEISENKASSE HORN

Meine Bank



Bevölkerungsspiegel im Februar 1997

Geburtstage im Februar	wir gratulieren	
zum 60. Geburtstag	17.2.	Hilda Wiesinger
zum 50. Geburtstag	18.2.	Josef Kranzl
Geburten	Günes Yildic	Rosenburg 22

Sonntagsärztedienst Februar 1997

Datum:	prakt. Arzt	Ort	Tel.Nr.
01.u.02.Febr.	Dr.Schleritzko	Horn	02982/3230 o. 3337
	Dr.Steinwender	St.Leonhard/HW	02987/2305
08.u.09.Febr.	Dr.Dialer	Horn	02982/2345 o. 2473
	MR.Dr.Drexler	Gars/Kamp	02985/2308
15.u.16.Febr.	Dr.Eckhard	Horn	02982/2845
	Dr. Dollensky	Gars/Kamp	02985/2340
22.u.23.Febr.	Dr. Grusch	Horn	02982/2774
	Mr.Dr.Drexler	Gars/Kamp	02985/2308

Zahnärzte

01.u.02.Febr.	Dr. Kattner Doris	Vitis	02841/8610
08.u.09.Febr.	Dr. FRITZ Thomas	Waidhofen/Thaya	02842/52 597
15.u.16.Febr.	Dr. Atanasov Raphael Johann	Dobersberg/Thaya	02843/2880
22.u.23.Febr.	Dr. Keresztesi Peter	Gars/Kamp	02985/2446

Vandalismus in Rosenberg

Bereits zur Neujahrswende 95/96 wurde beim Unterstand mit Grillmöglichkeit (E-Werk Rosenberg) eine Schmieraktion von Unbekannten durchgeführt.

Nachdem kürzlich auch am Bootsanlageplatz die Ankündigungstafel des Tourismusverbandes mutwillig zerschlagen wurde, ersucht die Gemeinde um Mithilfe der Bevölkerung und um Bekanntgabe etwaiger Hinweise an das Gemeindeamt bzw. an den Gendamerieposten Gars/Kamp.

Ratenplage

Es wurde festgestellt, daß es entlang der Taffa zu einer vermehrten Ratenplage kommt.

Vermutlich durch das Anlegen von Komposthaufen am Taffaufer

Durch Küchenabfälle werden Ratten gezüchtet !

Es ist nur am Privatgrund erlaubt zu kompostieren !

Aus gegebenen Anlaß wird die Gemeinde eine Besichtigung entlang der Taffa vornehmen.

Kein Staub - kein Schmutz - in ca. 10 Stunden
ist Ihre Badewanne wie neu.

**MIRACLE
METHOD**  Renovation u. Reparatur
keramischer Oberflächen

W. MIEKE 3580 MOLD 43
02982/8220

Rufen Sie uns einfach an !

**Hotel - Restaurant
Landgasthof
MANN**



3573 Rosenberg Tel: 02982/2915

HORNER HILFSWERK



Stephansberg 12
3580 Horn
Tel. 02982/3966
RÜCKBLICK
1996



„Hilfe und Pflege dameim“

Unser Team in der Pflege umfaßt **26 hauptberufliche Mitarbeiter**, die von ca. **22 Nachbarschaftshelfer** unterstützt werden.

Für die Organisation stehen **2 Mitarbeiter** von Montag bis Freitag zur Verfügung.

Von diesen engagierten Mitarbeitern wurden 1996 **264 Kunden** in **17 Gemeinden** betreut. Dabei wurden **42.203 Arbeitsstunden** geleistet.

Im Zuge der Betreuung wurden etwa **280.000 km** zurückgelegt.

In den Gemeinden Horn, Gars, Rosenberg, St. Leonhard, Drosendorf, Geras, Irnfritz und Röhrenbach wurden mit der Aktion „Essen auf Rädern“ ca. **63.000 Portionen** von **freiwilligen** Fahrern ausgeliefert.

Mein Lieblingsrezept

Speck-Käselaiab

Zutaten: 250 g Roggen- und 250 g Weizenmehl, 2 Tl. Salz, 1 Beutel Sauerteigextrakt, 1 P. Trockengerst, 3 Zwiebeln, 200 g Speck, 50 g geriebenen Käse, 1 Pck. TK-Kräuter, 50 g Sesam, 50 g Leinsamen.

Mehl, Salz, Sauerteig, Germ, 400 ml warmes Wasser verkneten. Zugedeckt 30 Min. aufgehen lassen.

Zwiebeln schälen, hacken, Speck würfeln, auslassen. Zwiebeln im heißen Speckfett glasig dünsten. Mit Speck, Käse, Kräutern, Sesam, Leinsamen unter den Teig kneten. Weitere 30 Min. ruhen lassen.

Teig zu einem Laib formen, in der Mitte einkerben. Auf einem gefetteten Blech etwa 15 Min. gehen lassen.

Backrohr vorheizen. Laib mit Wasser bestreichen, 10 Min. bei stärkere Hitze und die restlichen 50 Min. bei ca. 160 Grad backen. Abgekühlt mit Mehl bestäuben.

Ihr Gasthof im Wallfahrtsort
Maria Dreieichen

"Gasthof zur Eiche"

Familie Vlasaty



A-3744 Maria Dreieichen
Tel: 02982 8251

Knell's Schenke

Spezialitäten- und Heurigenrestaurant am "Tor zum Waldviertel"
Kleine Imbisse, erstklassige Speisen, original Hauerweine
Bauernspezialitäten und hausgemachte Mehlspeisen.



Terrasse Kinderspielplatz,
Treffpunkt für Reisegesellschaften,
Betriebsfeiern gg. Voranmeldung.
Geöffnet: tägl. 10 - 24 Uhr
Montag Ruhetag!

SHELL
Service - Station



A-3580 Mold/Horn
Tel: 02982 / 8290

Diavortrag
des

NÖ. BILDUNGS- UND HEIMATWERKES

Orstsstelle Rosenberg Mold

mit

OSTR. Prof. Mag. Manfred Pratsch

Thema

Brüssel:
die geheime Hauptstadt Europas

im Rahmen der Vortragsreihe
Europäische Länder, Kulturen und Menschen

am

Montag, 24. Februar 1997 um 19.30 Uhr

im Gemeinschaftshaus Mold

Eintritt: Freiwillige Spenden

*Um zahlreichen Besuch ersucht das NÖ. Bildungs-
und Heimatwerk Rosenberg - Mold*

Mitteilung des AVH für Februar

Bio
12. 02

Restmüll
19. 02

Gelbe(r) Sack/Tonne
24. 02



Vorschau: 10. April 1997 nächste Textil- und Schuhesammlung !

Abgabe von Speisefetten und -ölen

Der Druck auf den Spülkastenknopf - und aus den Augen, ist sicher der falsche Weg bei der Altspeisefettentsorgung. Dadurch entstehen viele Probleme für die Kläranlage und auch die Umwelt. Eine sachgerechte Altspeisefettentsorgung sollte daher eine vorrangige Stellung einnehmen.

In den Altspeisefettsammelbehälter gehört:

Speiseöl, Speisefett, Butterschmalz, Schweineschmalz, Öle von Konserven, verdorbene Speisefette und Öle, Frittierfette und Öle

gehört nicht:

Mayonnaisen, Saucen und Dressings, Motoröle, Schmiermittel, Nähmaschinenöl

Bitte füllen Sie ihr Altspeisefett in einen Kübel (**Fetty's**) oder einen Behälter mit großer Entleeröffnung.

Die Speisefette können in Rosenberg jeden
ersten Montag im Monat zwischen 8.00 und 12.00 Uhr
beim Gemeindeamt Rosenberg,

sowie in Mold jeden
ersten Mittwoch im Monat zwischen 17.30 und 19.30 Uhr
beim Gemeinschaftshaus abgegeben werden.

Wir ersuchen die Bevölkerung von der Möglichkeit der Speisefettrückgabe wirklich Gebrauch zu machen, Sie tragen damit wesentlich zum Umweltschutz bei!

Die Volkstanzgruppe Rosenberg - Mold
bedankt sich im Namen des Nikolaus
für die zahlreichen Spenden!



RAIFFEISENKASSE HORN

Meine Bank



Gentechnik - Volksbegehren Frauen - Volksbegehren

Verlautbarung über das Eintragungsverfahren

Auf Grund der im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ vom 20. Dezember 1996 veröffentlichten Entscheidung des Bundesministers für Inneres, mit der dem Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Gentechnik-Volksbegehren ebenso für ein Frauen-Volksbegehren stattgegeben wurde, wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 5 Abs. 2 des Volksbegehrengesetzes 1973, BGBl. Nr.344, idF BGBl.Nr. 505/1994, festgesetzten Eintragungszeitraumes, das ist

**von Montag, dem 7. April 1997,
bis (einschließlich) Montag, den 14. April 1997,**

in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren **durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift (Familien- und Vorname)** in die Eintragungsliste erklären. Die Eintragung hat außerdem das **Geburtsdatum** und die **Adresse** des Stimmberechtigten zu enthalten.

Eintragungsberechtigt sind alle Männer und Frauen, die am Stichtag (12. März 1997) das Wahlrecht zum Nationalrat besitzen und in einer Gemeinde des Bundesgebietes den Hauptwohnsitz haben. Demnach sind alle Personen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, vor dem 1. Jänner 1997 (spätestens am 31. Dezember 1996) das 18. Lebensjahr (Jahrgang 1978 und ältere) vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind, berechtigt, sich in die Eintragungslisten einzutragen. Stimmberechtigte, die ihren Hauptwohnsitz in einer anderen Gemeinde haben, benötigen zur Ausübung ihres Stimmrechtes eine Stimmkarte.

Die **Eintragungslisten** liegen während des Eintragungszeitraumes an folgender Adresse auf:

**Gemeindeamt - Rosenberg-Mold
3573 Rosenberg 25**

Dort ist auch der Text des Volksbegehrens angeschlagen.

Eintragungen können an **nachstehenden angeführten Tagen** und zu **folgenden Zeiten** vorgenommen werden:

am Montag, dem 7. April 1997, von	8.00 bis 20.00 Uhr
am Dienstag, dem 8. April 1997, von	8.00 bis 16.00 Uhr
am Mittwoch, dem 9. April 1997, von	8.00 bis 20.00 Uhr
am Donnerstag, dem 10. April 1997, von	8.00 bis 16.00 Uhr
am Freitag, dem 11. April 1997, von	8.00 bis 16.00 Uhr
am Samstag, dem 12. April 1997, von	8.00 bis 12.00 Uhr
am Sonntag, dem 13. April 1997, von	8.00 bis 20.00 Uhr
am Montag, dem 14. April 1997, von	8.00 bis 16.00 Uhr

Rosenburger Naturdenkmäler

Drei Naturdenkmäler verzeichnet Rosenberg. Die mächtige Fichte auf der Schauerleiten, knapp neben dem Kampfluß, kennen nur noch die Senioren aus eigener Anschauung. Noch in den Fünfziger- und Sechzigerjahren erinnerte ein ausgehöhlter und durch eine Lücke begehrter Baumstumpf an den stattlichen Baum, der einen Umfang von 423 cm hatte.

Mittlerweile sind auch diese Reste verschwunden. Übrigens stand auch im Sacherbachwald, also auf ehemaligem Zaingruber Gemeindegebiet, bis weit in unser Jahrhundert ein derartiger Baumriese, diesmal eine Eiche, und zwar auf der Anhöhe östlich der Sparholzmühle. Der Baum bildete einen lokalen Anziehungspunkt der Sommerfrischler, und auch die jungen Sparholzkinder pilgerten zur Erholung vom Schulstreß auf die Höhe. Die Überreste dieser vom Blitz gefällten Eiche sind bis heute zu sehen - nicht zu verwechseln mit der „abbrennten Oacha“ am öffentlichen Weg von Zaingrub durch den Sacherbachwald nach Rosenberg. - - - Jeder kennt die zweite Rosenburger Naturrarität, die geschützte Esche vor der Hofmühle, nunmehr im Hauer-Besitz, die alle Straßenbauten überstanden hat, im Gegensatz zur seinerzeitigen Kastanienallee durch die Ortsmitte oder zur großen Linde an der Altenburgerstraße, bei der Überquerung des Hofmühlweges. --- Die Schutzwürdigkeit solcher Naturdenkmäler setzte sich erst spät an der Wende vom 19. in unser 20. Jahrhundert durch. Am Anfang der Naturschutzgesetzgebung stand das Edelweißgesetz, es folgten Frauenschuh, Türkenbund und weitere selten gewordene Pflanzen, und erst im nächsten Schritt die „hervorragenden Naturschaustücke“. Der Naturschutz erwärmte sich in erster Linie an bizarren Felsgebilden in touristisch bereits entdeckten Landschaften, beispielsweise am Rhein und im böhmischen Elbesandsteingebirge. In diesem Zusammenhang kam auch Rosenberg ins Blickfeld des Naturschutzes. Als der altösterreichische Innenminister die Philosophische Fakultät der Universität Wien zum Problemkreis Naturschutz befragte, da zählten die Professoren in ihrem Gutachten vom 17. Dezember 1903 drei Sensationen der „unbelebten Natur“ auf: die Spitzer Teufelsmauer, „die ebenso landschaftlich wie geologisch interessanten Felstürme und Nadeln des Schloßhügels von Dürnstein“ sowie als drittes „die felsigen Abhänge des Kamptales am linken Ufer zwischen Stallegg und Rosenberg an der Straße, die in ihrem jetzigen Zustände vorzügliche Aufschlüsse bieten für die Durchaderung der Kuptallinischen Schiefer durch Gänge und Adern von Aplit und Pegmanit“ - wie es im geologischen Fachchinesisch heißt. Auf diese Weise kam Rosenberg in die zeitgenössische Diskussion um das österreichische Naturschutzgesetz, welches allerdings vorläufig in den parlamentarischen Beratungen versandete. Erst das niederösterreichische Naturschutzgesetz ermöglichte den Schutz erhaltenswerter belebter und unbelebter Formationen.

Ein weiteres schutzwürdiges Denkmal, die Graselhöhle, ist ohnehin in ihrem Bestand nicht gefährdet. Übrigens verdankt auch sie ihre Entstehung dem Kampfluß, der damals eine Schleife um den Kittingerkogel zog und gegen die gegenüberliegende Felswand prallte. Das damals etwa 15 Meter über dem derzeitigen Talboden liegende Flußniveau wurde bekanntlich in der seinerzeitigen Sandgrube Mantler-Grassler freigelegt. Die Graselhöhle erhielt erst in jüngerer Zeit ihren martialischen Namen. Auf allen älteren Karten trägt sie noch den überlieferte Bezeichnung „Zwergl-Luckn“. Als Naturphänomen ist noch der „Hängende Stein“ über dem Stauweiher des Elektrizitätswerkes zu erwähnen, welcher allerdings bereits knapp auf Wanzenauer Gebiet liegt.

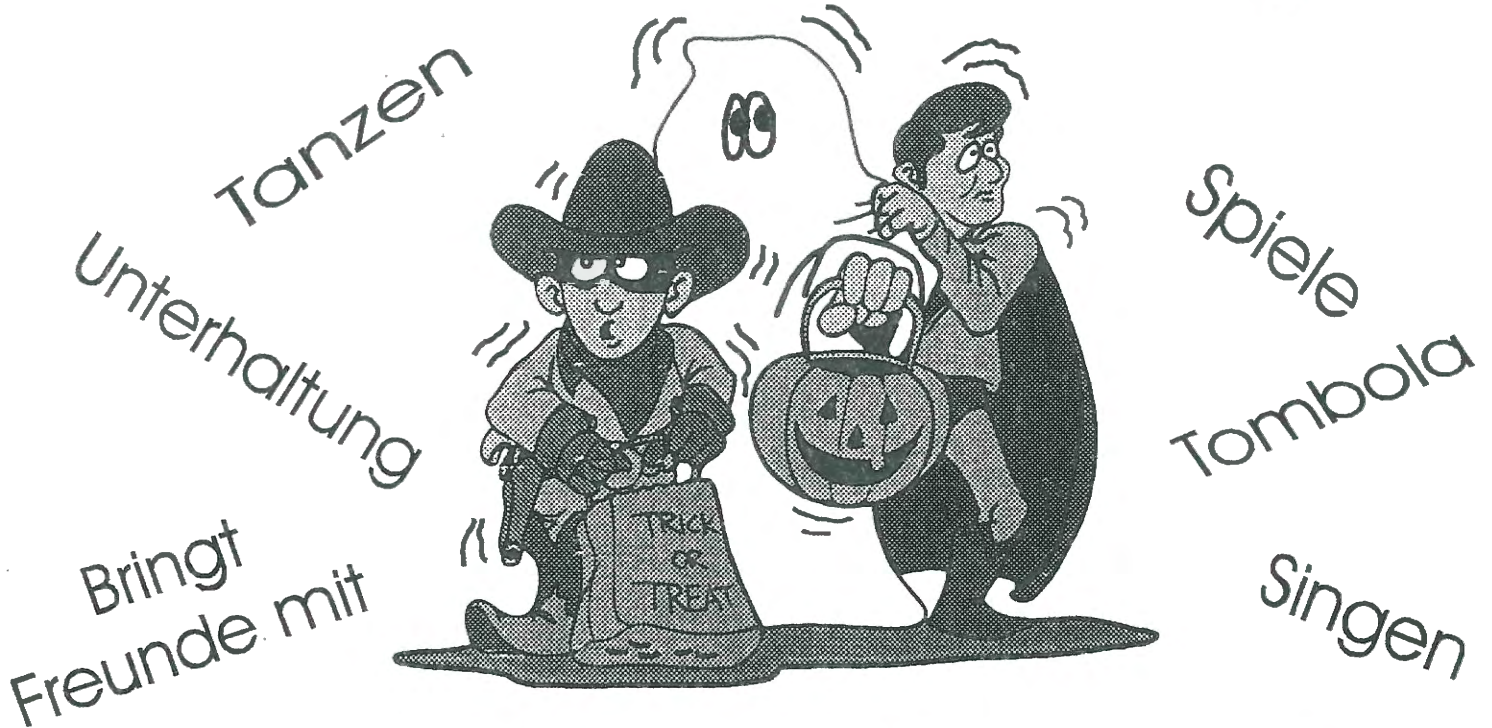
Hanns Haas Rosenberg-Bergheim.

Herausgeber Eigentümer und Verleger
Gemeinde Rosenberg - Mold,
3573 Rosenberg 25
Für den Inhalt verantwortlich:
Eva Peller, Jürgen Bauer, Alois Diem

Redaktionelle Beiträge von:
Bgm. Ökrat. Ing. H. Strommer,
sowie Bürger unserer Gemeinde
Redaktion, Layout und Satz:
Eva Peller

Eigenvervielfältigung
Das Informationsblatt erscheint mind.
10 x jährlich und wird allen Haushalten
der Gemeinde kostenlos zugestellt

KINDERFASCHING



Faschingsdienstag 11. Februar 1997 Gemeinschaftshaus Mold

Beginn: 14.00 Uhr

Eintritt: frei

Für Musik ist bestens gesorgt!

Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Faschingsende bei Knell

**Faschingsdienstag
11. Februar 1997**

HAUSBALL



in der Knell's Schenke

M O L D

Musik: D'Hoadnagerl

Beginn: 20 Uhr Eintritt frei

***Auf Ihren Besuch freut sich
Fam. Knell***